Solarfragen.de

Die Auswirkungen der EEG-Novelle 2027 auf den aktuellen Markt für Gebäudesolaranlagen (4–30 kWp)



- Welche Vorzieheffekte gibt es in 2026?
- Welche Auswirkungen auf die Preise gibt es?
- Was ergibt sich daraus für 2027?

Analyse auf Basis der Solarfragen.de-Angebotsdatenbank und des Marktstammdatenregisters · Aktualisierung, Stand 13. November 2026



Dirk Rösch

DER MARKT ZIEHT VOR – UND WIRD TEILWEISE TEURER

VORZIEHEFFEKTE

+25 %

Zubau Juni–Oktober 2026 gegenüber Vorjahr, Nachmeldungen sind möglich.

Seit Juni 2026 liegt der Zubau jeden Monat über dem Vorjahr.
Im Gesamtjahr (Januar bis Oktober) sind es bislang nur +7 %, weil das Jahr schwach begann.

PREISE

+3 Pkt.

Anstieg des Solarfragen.de PV-Preisindexes seit Dezember 2025

Dazu spürbare Veränderungen in der Preisverteilung:
Mehr teure Angebote, weniger günstige. Günstige Angebote haben häufig erst eine Inbetriebnahme in 2027.

STICHTAG

31.12.

Stichtag der Inbetriebnahme für die alte Vergütung

Der Stichtag treibt den Jahresendspurt.
Für 2027 erwarte ich eine Nachfragedelle, freie Kapazitäten und mehr Preiswettbewerb.

WAS DIE EEG-NOVELLE 2027 ÄNDERN KÖNNTE

ZEITACHSE Stand 13.11.2026

27.02.2026	Erster Entwurf wird bekannt
17.07.2026	Referentenentwurf an Verbände
29.07.2026	Kabinettsbeschluss
24.09.2026	1. Lesung im Bundestag
Dezember	2./3. Lesung erwartet, Bundesrat 18.12.
31.12.2026	Stichtag Inbetriebnahme

Bestandsschutz

Inbetriebnahme bis 31.12.2026: feste Vergütung für 20 Jahre.

Übergang ab 2027

Neue Anlagen erhalten ca. 5 ct/kWh für höchstens 36 Monate.

Danach Direktvermarktung

Feste Vergütung entfällt; befristeter Bonus von 1,5 ct/kWh für Anlagen unter 25 kW. Alternativ: Nulleinspeisung.

Einspeisung begrenzt

Neue Dachanlagen dürfen dauerhaft nur 50 % ihrer Leistung einspeisen.

DAS EEG 2027 IST NOCH NICHT RECHTSKRÄFTIG, ÄNDERUNGEN SIND MÖGLICH.

ABER BEREITS DIE DISKUSSION DARÜBER HAT AUSWIRKUNGEN AUF DEN MARKT IN 2026.

Anmerkung: Fast zeitgleich startete der Irankrieg mit Folgen für Energiepreise und europaweite PV-Nachfrage. Beide Effekte verstärken sich und lassen sich nicht klar trennen. Details der Nachfrage und Preisverteilung (z. B. Aufschläge bei Inbetriebnahme in 2026) zeigen aber, dass die EEG-Novelle einen starken Einfluss hat.

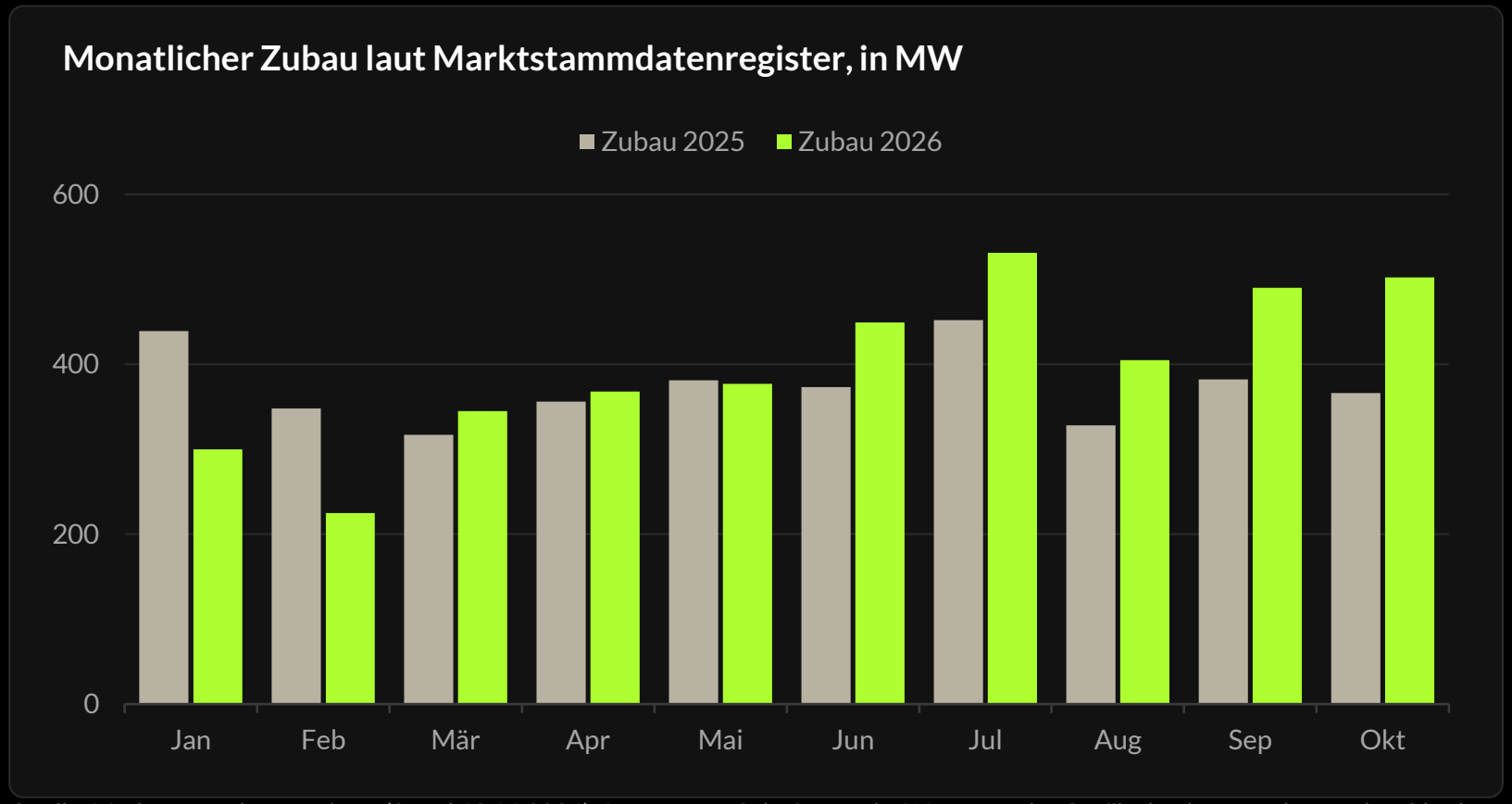
Solarfragen.de



Welche Vorzieheffekte gibt es 2026?

Werden PV-Anlagen, die ursprünglich erst für 2027 oder später angedacht waren auf 2026 vorgezogen?

VORZIEHEFFEKT: ZUBAU SEIT JUNI KLAR ÜBER VORJAHR



JAN–FEB **–33 %**

Schwacher Jahresstart, vor dem Leak des Entwurfs

MÄR–MAI **+3 %**

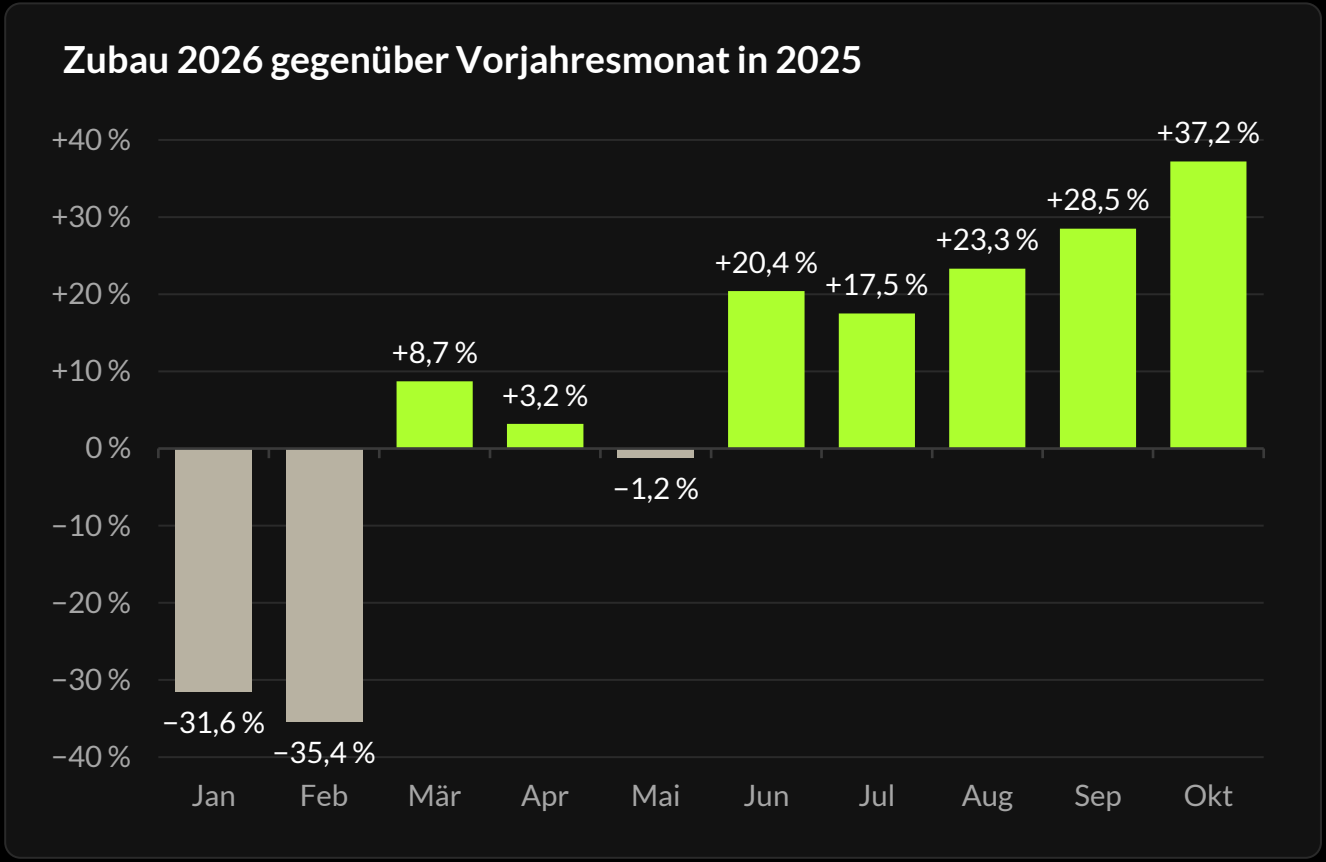
Etwa auf Vorjahresniveau

JUN–OKT **+25 %**

Rund 480 MW mehr als im Vorjahr. Oktober noch vorläufig.

Quelle: Marktstammdatenregister (Stand 13.11.2026), Auswertung Solarfragen.de; Werte aus der Grafik abgelesen und gerundet. Oktober vorläufig, November noch unvollständig und daher nicht dargestellt.

MONAT FÜR MONAT: VON MINUS 35 % AUF PLUS 37 %



Quelle: Marktstammdatenregister (Stand 13.11.2026), Auswertung Solarfragen.de. Prozentwerte wie in der Quellgrafik.

Sehr schwacher Start ins Jahr 2026

Seit dem Boomjahr 2023 ging der Markt zurück. Anfang 2026 beschleunigte sich der Rückgang noch.

Anstieg ab Juni

Wende im März, Anstieg ab Juni. Zwischen Kaufentscheidung und Inbetriebnahme vergeht Zeit.

Weitere EEG-Entwürfe verstärken den Effekt

Nach dem Kabinettsbeschluss Ende Juli: August +23 %, September +29 %, Oktober +37 %.

Oktober vorläufig

Nachmeldungen im Marktstammdatenregister können die jüngsten Monate noch anheben.

Jahresendspurt erwartet

November und Dezember dürften bis zum Stichtag stark werden – begrenzt durch Montagekapazitäten.

Solarfragen.de

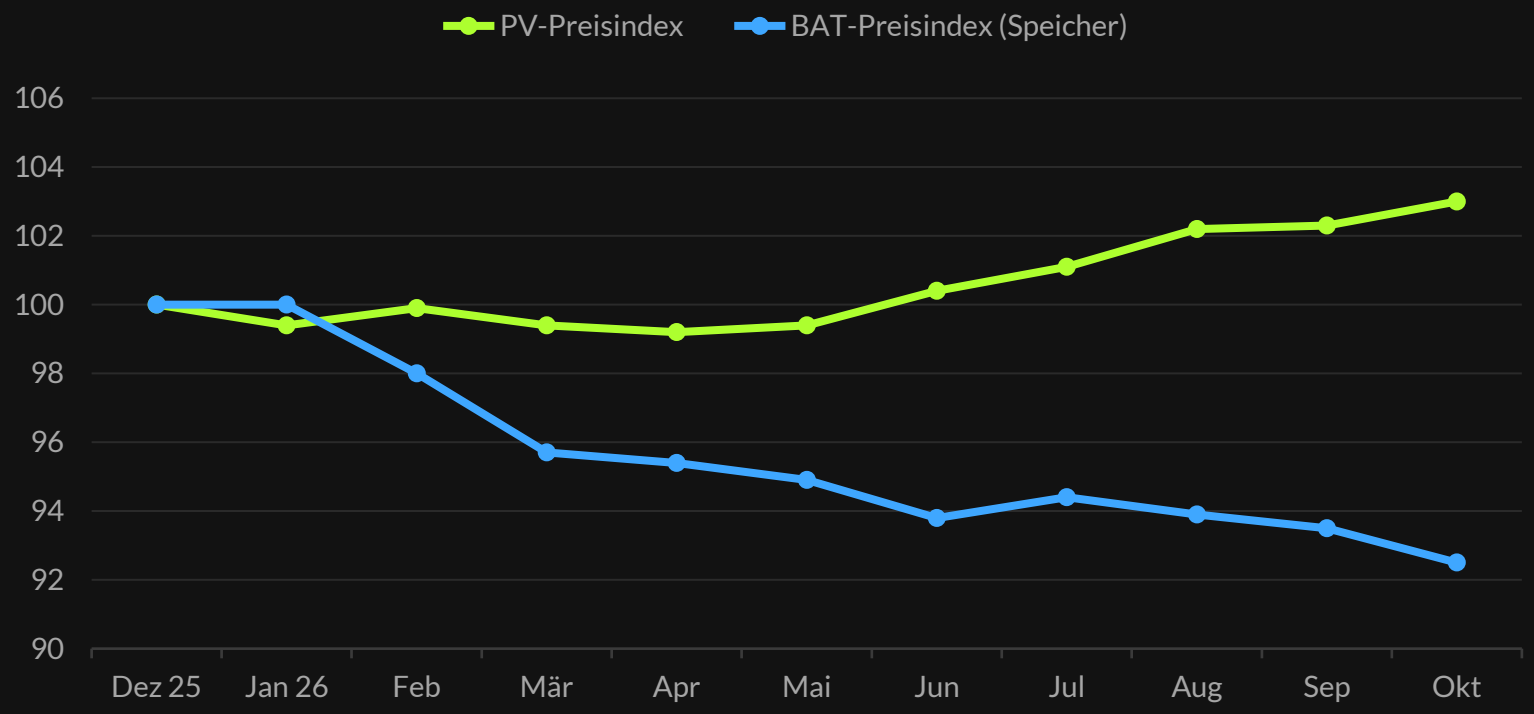


Welche Auswirkungen auf die Preise gibt es?

Wie wirken sich die erhöhte Auslastung und der Zeitdruck auf die aktuellen Preise aus?

PV-ANLAGEN WERDEN TEURER, BATTERIESPEICHER GÜNSTIGER

Solarfragen.de Preisindizes, Dezember 2025 = 100



Der Solarfragen.de PV-Preisindex ist ein exponentiell geglätteter EWMA-Index für die Preisentwicklung von Angeboten für Gebäudesolaranlagen (4–30 kWp). Diese Methodik hilft, kurzfristige Ausreißer zu bereinigen und langfristige Trends aufzuzeigen. Starke kurzfristige Schwankungen werden dadurch gedämpft.

PV-PREISINDEX **103,0**

+0,7 % zum Vormonat – alle Kosten der PV-Anlage ohne Speicher

BAT-PREISINDEX **92,5**

−1,0 % zum Vormonat – Speicher, die mit der PV-Anlage angeboten werden

GESAMTANLAGE **steigt**

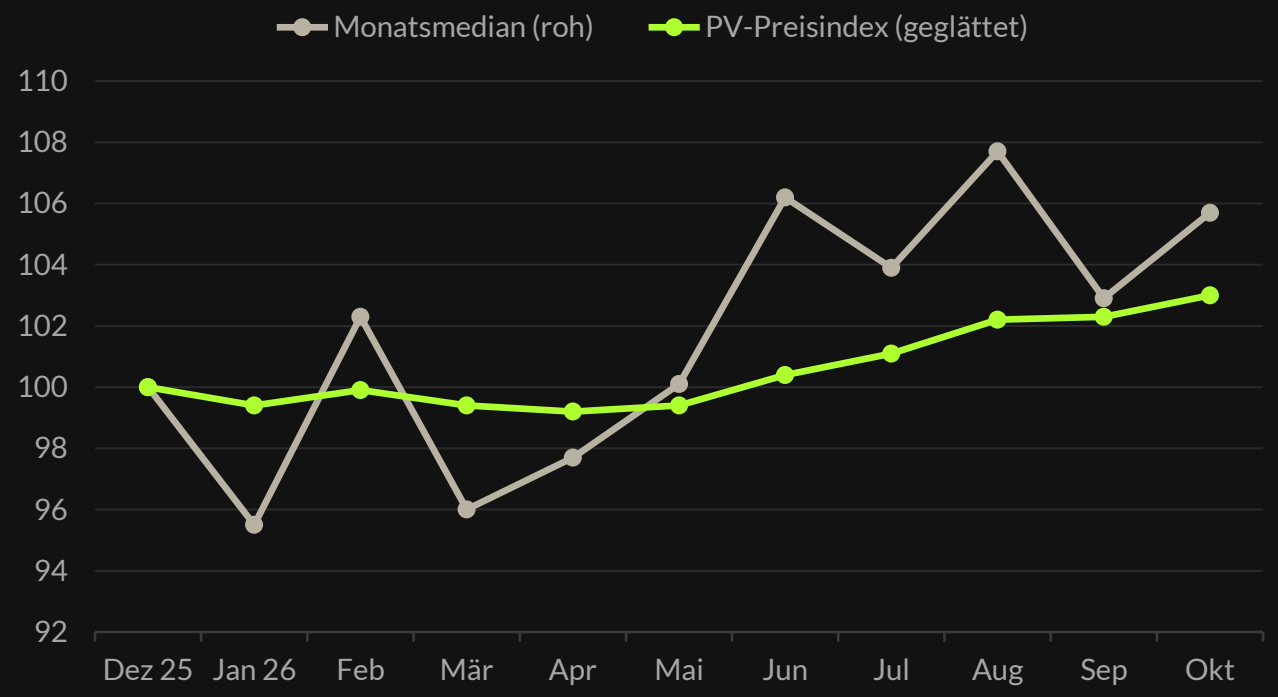
Die PV-Anlage macht den größeren Teil des Endpreises aus

Quelle und Methodik:

Solarfragen.de Marktanalyse & PV-Preiskompass

DER INDEX GLÄTTET – SPANNEND SIND DIE AUSREISSER

Monatsmedian und geglätteter Index, Dezember 2025 = 100



Monatsmedian: Abweichung vom Klassenmedian, auf Dezember 2025 normiert. Der Index gewichtet jeden neuen Monat mit 15 %.

SPANNE DER MITTLEREN 80 %

46,9 → 53,1 %

Die Preisspanne wird breiter, vor allem nach oben

Einige 2026 verkaufte Anlagen gehen erst 2027 in Betrieb

Aktuell angebotene Preise betreffen Anlagen

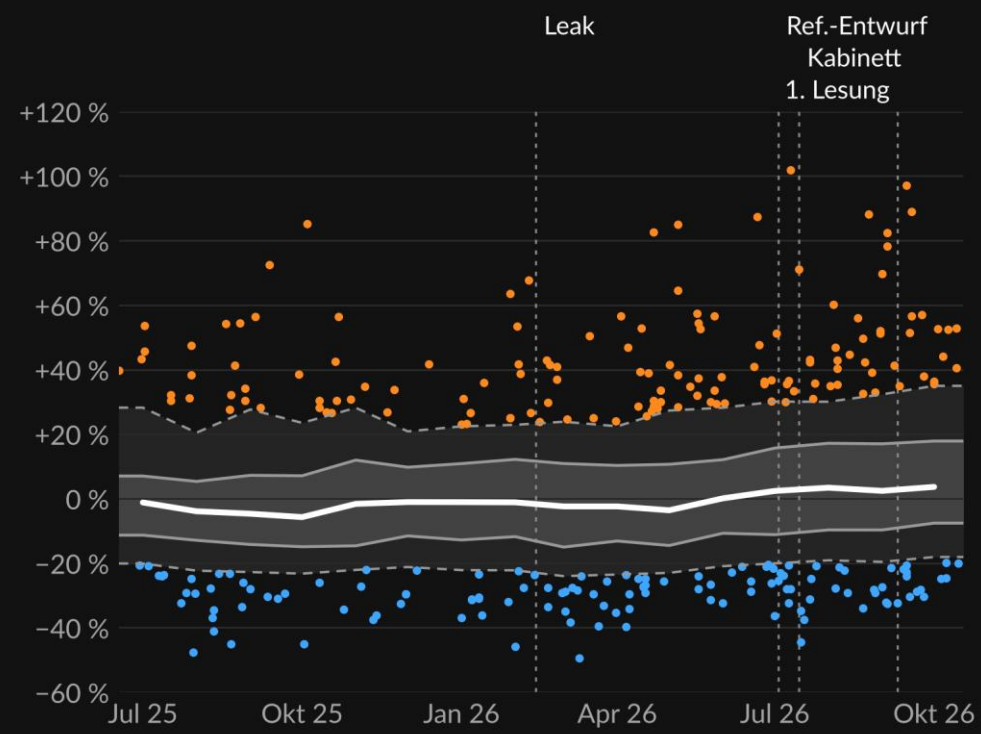
- die garantiert in 2026 fertig werden,
- die vielleicht in 2026 fertig werden,
- die sicher erst 2027 gebaut werden.

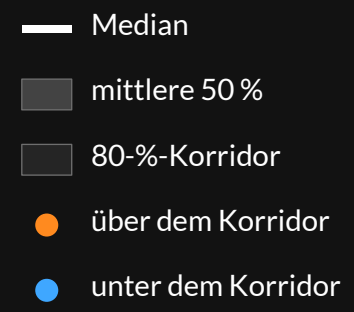
Für garantiert 2026 in Betrieb gehende Anlagen sind teils Aufpreise fällig, während für erst in 2027 in Betrieb gehende Anlagen Rabatte möglich sind.

Manche Installateure sind für 2026 bereits voll ausgelastet.

TEURE ANGEBOTE TEURER UND HÄUFIGER, GÜNSTIGE SELTENER

Jedes Angebot außerhalb des 80-%-Korridors

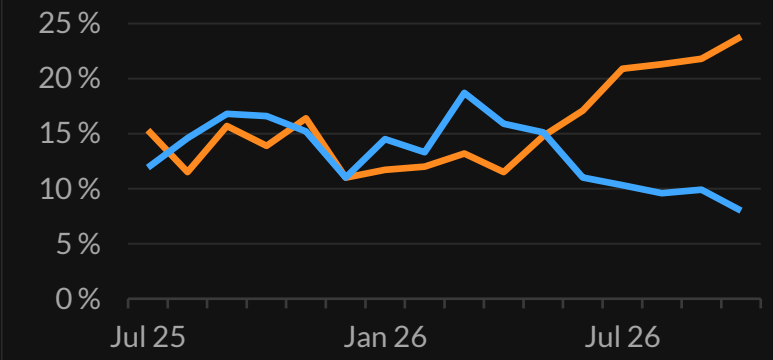




Korridor: 10. bis 90. Perzentil der letzten drei Monate. Je etwa 10 % liegen per Definition darüber und darunter – entscheidend ist der Abstand.

Anteile im Zeitverlauf

mehr als 20 % über bzw. unter dem Klassenmedian, gleitend drei Monate



über +20 %	13,5 % → 23,8 %
unter −20 %	14,4 % → 8,0 %

Besonders günstige Angebote werden rar und besonders teure Angebote häufiger.
Den Preismedian beeinflusst das nur leicht. Wer nach Angeboten sucht, kann das deutlich spüren.

Die Streuung geht nicht nur auf die Preisgestaltung zurück, sondern auch auf unterschiedliche Ausgangssituationen, Anforderungen und Komponentenwahl.

WAS KOSTEN PV UND SPEICHER AKTUELL?

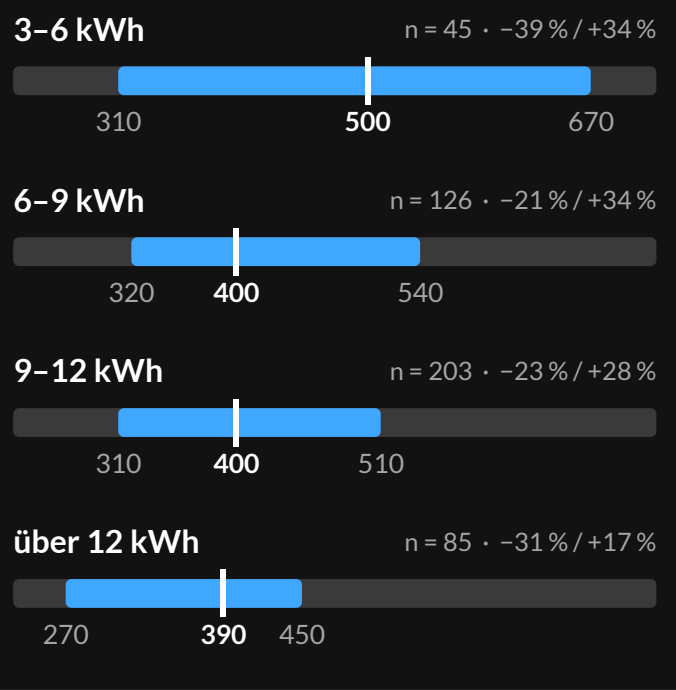
PV-Anlage ohne Speicher

Balken: 15. bis 85. Perzentil · Strich: Median · in €/kWp



Batteriespeicher

Balken: 15. bis 85. Perzentil · Strich: Median · in €/kWh



SOLARFRAGEN.DE Preiskompass

Quelle: Solarfragen.de PV-Preiskompass V4.2

solarfragen.de/ihr-weg/pv-preiskompass

Quelle: Solarfragen.de PV-Preiskompass V4.2, Stand Oktober 2026. Spanne: Abstand von 15. und 85. Perzentil zum Median.

Je größer die Anlage, desto günstiger der Preis je kWp

Solarfragen.de



Was ergibt sich daraus für 2027?

Was passiert, wenn das EEG2027 in Kraft tritt und vorgezogene Investitionen wegfallen?

WAS SICH DARAUS FÜR 2027 ERGEBEN KÖNNTE

NACHFRAGE

Delle im ersten Halbjahr

- Vorgezogene Projekte fehlen 2027
- Die Auswirkungen des EEG 2027 werden konkret
- Auftragsüberhänge aus 2026 können abfedern
- Unklar ist, wie lange der Irankrieg und hohe Energiepreise anhalten

PREISE

Mehr Wettbewerb

- Freie Montagekapazitäten
- Günstige Angebote dürften zurückkommen
- Höherer Beratungsaufwand
- Der Markt muss sich anpassen, schlecht aufgestellte Installateure geraten unter Druck

ANLAGEN

Eigenverbrauch zählt

- Eigenverbrauch dominiert endgültig die Wirtschaftlichkeit
- Für die Wirtschaftlichkeit zählt der Strompreis mehr als die Vergütung
- Speicher werden intelligenter
- Einfache Direktvermarktungsmöglichkeiten mit geringen Fixkosten werden benötigt

WORAN WIR ES MESSEN

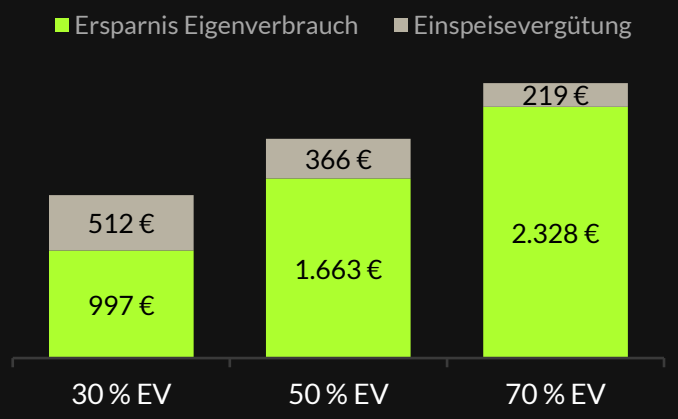
MaStR-Zubau Q1 2027 gegenüber Q1 2026 · PV-Preisindex und Preisverteilung.
2027 wird es auch möglich sein, die Effekte von Iran-Krieg und EEG-Novelle besser zu trennen.

WAS BEDEUTET DAS FÜR HAUSBESITZER IN 2026?

WERT DER EINSPEISUNG NICHT ÜBERSCHÄTZEN

10-kWp-Anlage: Nutzen pro Jahr

9.500 kWh/Jahr · Strom 35 ct · Vergütung 7,70 ct



Anteil der Vergütung am Nutzen

30 % EV	50 % EV	70 % EV
34 %	18 %	9 %

PLANUNG UND FAIREN PREIS NICHT UNTERSCHÄTZEN

Planung schlägt Vergütung

Eine überhastet geplante Anlage oder ein schlecht gewählter Installateur kann mehr kosten als der Wegfall der Einspeisevergütung.

Kein Aufpreis für den Stichtag

Bei hohem Eigenverbrauch lohnen überhöhte Preise in 2026 nicht: 1.000 € Aufpreis entsprechen bei 50 % EV 2,7 Jahren Vergütung.

Einspeisung bringt weiter Geld

Die Vergütung fällt nicht ersatzlos weg. Übergangszahlung und Direktvermarktung sind schwerer planbar, bringen aber realistische Erträge.

PERSÖNLICHE EINSCHÄTZUNG

Für viele Anlagen mit hohem Eigenverbrauch ist der Punkt erreicht, an dem sich Warten auf 2027 lohnt. Besser 2027 gut geplant bauen, als jetzt unter Zeitdruck Aufpreise zu zahlen und beim Installateur Kompromisse einzugehen.

2026 noch bauen, wenn …

- die Planung steht
- Sie einen guten Installateur gefunden haben
- die Inbetriebnahme bis 31.12. zugesichert ist
- kein Aufpreis auf faire Marktpreise verlangt wird

Eher auf 2027 warten, wenn …

- der Eigenverbrauch hoch ist
- die Angebote überteuert sind
- Planung oder Installateurwahl unter Zeitdruck geraten würden

Vereinfachte Rechnung: 950 kWh/kWp, Vergütung bei Inbetriebnahme bis 31.12.2026, ohne Degradation und Strompreisentwicklung. EV = Eigenverbrauch.



Solarfragen.de

Dipl.-Ing. Dirk Rösch

Solarfragen.de

Solarfragen.de bietet unabhängige Informationen, Marktanalysen und Beratung rund um Photovoltaik.

Solarfragen.de verkauft und vermittelt keine PV-Anlagen. Neben kostenlosen Informationen und Werkzeugen bietet Solarfragen.de unabhängige PV-Beratung wie z. B. Angebotsbewertungen.

https://solarfragen.de

DATENQUELLEN UND OFFENE PUNKTE

Datenquellen

- Zubau: eigene Auswertung und Darstellung auf Basis des Marktstammdatenregisters der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Datenstand 13.11.2026.
- Selektion Zubau: Gebäudesolaranlagen 4–30 kWp im Nutzungsbereich Haushalt.
- Alle Preisauswertungen auf Basis der Solarfragen.de Angebotsdatenbank, Stand 01.11.2026. Details zur Methodik von Preisspannen und Index sind unter https://solarfragen.de/ihr-weg/pv-preiskompass/ und https://solarfragen.de/marktanalyse/ beschrieben.

Offene Punkte

- 2./3. Lesung inzwischen erst im Dezember erwartet, Bundesrat am 18.12.2026; EU-Genehmigung steht aus.
- Nachmeldungen im MaStR können die Zubauzahlen der letzten Monate noch erhöhen.
- Die Inbetriebnahme-Zusage (2026, 2027, offen) ist in den meisten PV-Angeboten nicht dokumentiert und daher in der Angebotsdatenbank nicht durchgängig erfasst. Daher kann dieser Aspekt nur empirisch anhand der Fälle mit bekanntem Datum einfließen.
- Der PV-Preisindex glättet: Jeder neue Monat zählt 15 %. Ausreißer und Verschiebungen kommen deshalb verzögert an, dafür wird der Trend deutlicher.